

8) München 19, den 20. Dezember 1966  
Ferdinand-Maria-Strasse 10

Herrn

Paul P o i t e v i n

99 Montrouge / Hauts de Seine  
149 Av. Jean Jaures

Sehr geehrter Herr Poitevin!

Heute übersenden wir Ihnen unseren Offenen Brief an das Münchner Ordinariat, das eine Folge unserer Plakataktion und der dadurch ausgelösten Kanzelverlesung gegen uns ist. Die Sache wird Sie sicherlich interessieren, und ich danke, ~~XXXX~~ gerade in diesem Fall wäre es sehr wesentlich, dass der Brief auch in der französischen Öffentlichkeit bekannt wird. Wir haben diesmal einige Ihrer besonderen Sumpflüten namentlich erwähnt. So den Pfarrer von Aurignac, den Pater Chaigne und Wenger.

Ihr Ratschlag, getrennt zu handeln, ist uns ausserordentlich wertvoll; wir haben seit langem dieselbe Auffassung, und Sie werden nicht gehört haben, dass wir in irgend einer Weise Kritik an anderen Gruppen in der Öffentlichkeit geübt hätten. Umso bedauerlicher empfinden wir es, dass Herr Tinz von der Berliner Una Voce und Herr von Haniel in seiner neuen Zeitschrift Nunc et Semper uns angegriffen haben. Ich wiederhole noch einmal, dass wir den Namen Una Voce Gruppe "Maria" völlig zu Recht tragen. Daran liess auch Herr de Saventhem, der internationale Leiter der Liturgischen Una Voce-Gruppen, bei unserer Unterredung vor einigen Wochen gar keinen Zweifel. Er wünschte nur, dass wir unseren Namen änderten, um Verwechslungen der einen mit der anderen Vereinigung in der öffentlichen Meinung zu vermeiden. Ebenso wie Sie sind wir der Ansicht, dass es besser ist, wenn die Vertreter der Liturgischen Bewegung getrennt von uns, aber parallel mit uns handeln.

La Pensée Catholique und auch Lumière habe ich mit Dank erhalten. Auch ging mir ein Heft von "Permanences" zu, in dem zwei Seiten lang Auszüge unserer Grundsatzklärung stehen. Ich nehme an, dass Sie diese Zeitschriften auch über unsere weiteren Aktionen informieren; andernfalls bitte ich Sie, es mich wissen zu lassen, damit wir uns direkt mit ihnen in Verbindung setzen, doch wäre mir der Weg über Sie lieber.

Dass Pater Werenfried van Straaten in seinen letzten Rund-

briefen "Ostpriester-Hilfe" auch sehr stark auf unsere Seite getreten ist, können Sie aus unserem Offenen Brief entnehmen. Insgesamt schwillt der antiprogressistische Strom erfreulich an.

Und nun möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Poitevin, ganz besonders herzlich danken für alle die wertvollen Zuschriften und Verbindungen, die Sie zwischen den französischen ~~und~~ katholischen Gesinnungsfreunden und uns vermittelt haben und auch für alle Ihre Bemühungen um Publikation unserer Aktionen in der französischen Öffentlichkeit.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein von Gott gesegnetes Fest Seiner wirklichen Menschwerdung durch Maria, die Jungfrau.  
In römisch-katholischer und marianischer Verbundenheit

für die Gruppe "Maria"